

Presse-Information

Mainova AG
Pressestelle
Solmsstraße 20-22
60486 Frankfurt
E-Mail presse@mainova.de
Internet www.mainova.de/presse

Frankfurt am Main 09.06.2026
Seite 1

Teilrückbau des Sarotti-Schornsteins startet

Ende Juni 2026 beginnt der Teilrückbau des Schornsteins der ehemaligen Sarotti-Fabrik in Hattersheim unter den Auflagen des Denkmalschutzes. Darauf haben sich die Projektpartner Mainova AG und Nestlé Deutschland AG nach der im April erfolgten Genehmigung durch die zuständige Denkmalschutzbehörde verständigt. Die Baustelleneinrichtung startet ab 22. Juni. Die Maßnahme wird voraussichtlich bis mindestens Ende 2026 andauern.

Grundlage für den Teilrückbau sind umfangreiche Untersuchungen, die erhebliche Schäden am Mauerwerk des Schornsteins gezeigt haben. Der Teilrückbau ist daher zwingend erforderlich, um die Sicherheit dauerhaft zu gewährleisten. Dieser wird durch Nestlé in Kooperation mit der Mainova, der das Grundstück gehört, abgewickelt.

Während der Bauarbeiten kommt es weiterhin zu Einschränkungen im Umfeld des Schornsteins. Aufgrund der für die Baumaßnahme erforderlichen umfangreichen Logistik sowie aus Sicherheitsgründen ist eine Erweiterung der bereits bestehenden Absperrung notwendig. Damit verbunden sind eine veränderte Verkehrsführung sowie begrenzte Parkmöglichkeiten. Umleitungen werden ausgeschildert. Die Erreichbarkeit und Zugänglichkeit von anliegenden Gebäuden sind selbstverständlich sichergestellt. Die Zufahrt zu den Grundstücken bleibt während der gesamten Bauzeit möglich. Flucht- und Rettungswege sind gewährleistet. Geh- und Fahrradwege werden durch Verlegungen nutzbar bleiben. Die Anlieger werden entsprechend informiert.

Über die Mainova AG

Die Mainova AG ist der führende Energiedienstleister in Frankfurt am Main und Energiepartner für Privat- und Firmenkunden in ganz Deutschland. Das Unternehmen beliefert mehr als eine Million Menschen mit Strom, Gas, Wärme und Wasser und erzielte mit seinen rund 3.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jahr 2025 einen bereinigten Umsatz von rund 4,1 Milliarden Euro. Mainova erzeugt in großem Maßstab selbst Energie und bietet neben klassischen Versorgungsinfrastrukturen auch Produkte und Dienstleistungen rund um Erneuerbare Energien, Elektromobilität, Car-Sharing, Energieeffizienz und digitale Infrastrukturen. Die Mainova-Tochter NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH stellt mit ihrem rund 14.500 Kilometer umfassenden Energie- und Wassernetz die zuverlässige Versorgung in Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet sicher. Die SRM Straßenbeleuchtung Rhein-Main GmbH sorgt mit über 70.000 Straßenleuchten sowie innovativen Dienstleistungen für die Beleuchtung im öffentlichen Raum. Die Aufgaben der Mainova Servicedienste GmbH erstrecken sich auf das Messwesen, die Abrechnung der Lieferungen und Leistungen sowie das Forderungsmanagement. Größte Anteilseigner der Mainova AG sind zu rund 75 Prozent die Stadt Frankfurt am Main sowie zu rund einem Viertel die Thüga. Darüber hinaus befindet sich ein kleiner Anteil in Streubesitz.